



A-Junioren Saison 2013/2014

SG Guben A-Junioren Landesklasse Süd

SG Groß Gaglow 1 : 2 A-Junioren am: 27.04.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niklas	re.Stürmer				90			0.0
16	Pusch Dennis	li.Außenverteidiger				90			0.0
3	Freyer Erik	li.Innenverteidiger				90			0.0
13	Kappel Nico	re.Innenverteidiger	1			90			0.0
11	Pulm Magnus	re.Außenverteidiger				68		1	0.0
7	Vu Tuan Danny	li.Mittelfeld				90			0.0
5	Schack Erik	li.zen.Mittelfeld				90			0.0
4	Knispel Marcel	re.zen.Mittelfeld				90			0.0
8	Langlotz Maurice	re.Mittelfeld				90			0.0
9	Zink Sebastian	li.Stürmer		1 (57)		75		1	0.0
6	Hetzel Nico	re.Stürmer				90			0.0
15	Nerlich Paul	re.Außenverteidiger				22	1		0.0
15	Veranes Mustelier Robert	re.Außenverteidiger	1			15	1		0.0

Gelbe Karte: Zink Sebastian in der 57min (Faulspiel),

Spielbericht

Am 17. Spieltag der Landesklasse Süd musste das Team der A-Junioren zur Mannschaft nach Groß Gaglow . Nach schlechter Trainingsbeteiligung in der vergangenen Woche sollte das Team diese Herausforderung ohne die mentale Unterstützung des Trainerteams meistern. Die SG kontrollierte das Geschehen von Beginn an. Gleich in der ersten Minute die Chance für Sebastian Zink . Nach schönem Zuspiel von Nico Hetzel wurde diese gute Möglichkeit vom Keeper aus Gaglow entschärft. Kurz darauf bekam Magnus Pulm die Möglichkeit nach Zuspiel von Erik Schack. In der 18. min bekam die SG aus Guben einen berechtigten Elfmeter zugesprochen. Nico Kappel konnte im Nachschuss den Ball im Gaglower Tor unterbringen. Marcel Knispel hatte per Kopfball noch die Möglichkeit zu erhöhen. Nach der Halbzeit das gleiche Bild . Die Gäste hatten das Spiel im Griff und ließen keine Chancen des Gastgebers zu . Sebastian traf in in der 57. min nach einem Solo den Pfosten u. in der 69. Minute nach Flanke Danny die Latte. Doch wie aus dem nichts in der 79. Minute der völlig überraschende Ausgleich für Gaglow. Doch diesesmal sollte der SG das Glück beistehen. Robert Veranes Mustelier erzielte 5. min nach seiner Einwechslung den 2:1 Siegtreffer. Fazit: Man hatte das Spiel im Griff ohne die drückende Überlegenheit. R.S.